

DEUTSCH

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://service.admonter.at>

**Admonter**   
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER



# VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

---

## GESEIFTE OBERFLÄCHEN





## ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

Die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit eines Holzfußbodens hängen zwingend von der regelmäßigen und richtigen Reinigung und vor allem Pflege ab. Diese verlängert die Lebensdauer Ihres Bodens um ein Vielfaches! Vor Verlegung ist der Boden zu akklimatisieren, jedoch sind die einzelnen Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung zu öffnen. Bei Verwendung des Schlagholzes ist besonders darauf zu achten, dass keine Schläge auf die Decklamelle ausgeübt werden.

An Stühlen, Tischen oder vergleichbarem beweglichem Inventar sind geeignete Filzgleiter anzubringen. Bei Möbeln mit Laufrollen (speziell bei Drehstühlen) sowie bei Böden in Autohäusern, welche direkt befahren werden, sind geeignete Unterlagen (Polycarbonatmatten) zu verwenden. Der direkte Kontakt zwischen Boden und Metallen ist zu vermeiden um ev. auftretende chemische Reaktionen zu unterbinden. Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier, daher sind im Eingangsbereich Schmutzfangmatten zu empfehlen. Stehende Nässe ist zu vermeiden (Quell- u. Fleckengefahr). Pflege und Reinigungsvorgänge nur „nebefeuht“, nicht nass durchführen. Wischwasser nicht auf den Boden schütten. Verunreinigungen (z.B. Getränke) sind umgehend zu entfernen.

Bitte verwenden Sie keine Mikrofasertücher und legen Sie in den ersten Wochen keine Teppiche auf. Achtung auch bei Anti-Rutsch-Unterlegern, da diese durch den Anteil von Weichmachern zu chemischen Reaktionen und bei Fußbodenheizungen zu Wärmestau führen können. Achten Sie auch auf das richtige Raumklima (30 – 65% relative Luftfeuchte – siehe „Admonter Floors auf Fußbodenheizungen“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>)

Der Boden sollte erst verlegt werden, nachdem sämtliche anderen Handwerksarbeiten abgeschlossen sind (z.B. Maler, Fliesenleger, etc.). Sofern dies nicht möglich ist, empfehlen wir das Auslegen von Admonter Floorliner um Beschädigungen bzw. Verschmutzungen vorzubeugen. Bei frisch eingepflegten Oberflächen ist der Floorliner unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten bzw. über Nacht zu entfernen um eine rasche und ordnungsgemäße Trocknung der Oberfläche zu gewährleisten.

## FARBVERÄNDERUNGEN

Naturprodukte verändern sich je nach Intensität der Sonneneinstrahlung. Dabei werden helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt, speziell in den ersten 3-6 Monaten, am intensivsten wahrnehmbar ist. Die laufende Reinigung und Pflege mit den Admonter Pflegeprodukten gibt dem Boden einen zusätzlichen Schutz vor Farbveränderungen sowie Fleckenbildung. Holzspezifische und farbliche Veränderungen können jedoch nicht gänzlich vermieden werden. Verschmutzungen sind vorsichtig zu entfernen, ein Scheuern ist dabei zu vermeiden.

## FUSSBODENHEIZUNG

Die geseifte Oberfläche wurde nicht auf Fußbodenheizungstauglichkeit getestet.

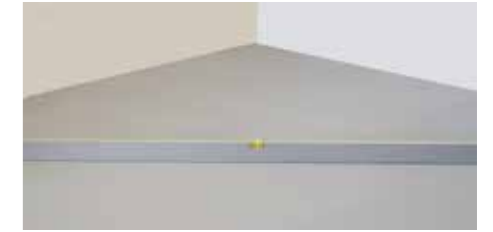
## TREPPENKANTEN

Bei starker Beanspruchung Ihrer Treppen empfehlen wir als zusätzlichen Schutz separate Trittleisten. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.



## VERLEGUNG - VORBEREITUNG

Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung ist ein verlegereifer Untergrund (eben, dauer trocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest, ...) gemäß gültiger Norm (DIN18356). Bei nicht ebenen Böden lt. DIN 18202 (bei leimlosen Verbindungssystemen sind die „erhöhten Anforderungen“ zu berücksichtigen) sind diese mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen vorzubereiten.



Vor Verlegung ist die je nach Estrichtyp maximal zulässige Restfeuchte (z.B. Zementestrich 1,8CM%, Anhydrit-Estrich 0,3CM%, etc.) durch Messung zu überprüfen. Funktionsfugen des Unterbaus (Estrich- u. Gebäudetrennfugen) sind zu übernehmen. Ebenso sind grundsätzlich auch Dehnungsfugen zwischen Räumen vorzusehen. In Abhängigkeit der Raumgeometrie können zusätzliche Dehnfugen erforderlich sein. Bestimmen Sie vor Beginn der Verlegung die Breite des Raumes. Falls die errechnete Dielenbreite der letzten Reihe weniger als 4 cm beträgt sollte bereits die erste Dielenreihe zugeschnitten werden.

Abhängig vom gewünschten Erscheinungsbild sind die Dielen vor der Verlegung farblich zu sortieren. Durch die Art der Verlegung kann das Erscheinungsbild des Raumes gezielt beeinflusst werden. Werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter. Werden helle und dunkle Dielen bewusst gemischt, erzielt man ein lebhaftes Erscheinungsbild. So können dieselben Dielen im selben Raum völlig unterschiedlich wirken. Dabei sind die Dielen auch hinsichtlich Qualität zu prüfen. Ebenso sind vor Beginn der Verlegung farblich zu den Treppenkanten passende Dielen auszuwählen.

## NUR BEI VERLEGEART „SCHWIMMEND“

Admonter Unterboden mit der Beschriftung nach oben ausrollen, dicht stoßen und nicht überlappen. Anschließend Stoßkanten mit Klebeband fixieren. Um das Eindringen von Feuchtigkeit über die Wände zu verhindern, empfiehlt es sich, den Admonter Unterboden an den Wänden hochzuziehen. Der Admonter Unterboden ist für nahezu jede Fußbodenheizung geeignet, verhindert Schimmelbildung, ist feuchtigkeitsabweisend und dient zudem auch als Trittschalldämmung. Bei Bedarf ist zusätzlich eine Dampfsperre vorzusehen.



Verlegeart „schwimmend“ / Nut & Feder: 3-Schicht classic

## NUT & FEDER





## NUT & FEDER



Admonter empfiehlt zur Nut & Feder Verlegung das Admonter Verlegeset. Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein. Der notwendige Wandabstand (abhängig von den Raumdimensionen - in der Regel 10 - 15 mm) muss durch Keile eingehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann. Den Leim in der oberen Nutwanne sowohl stirnseitig, als auch längsseitig aufbringen. Die Dielen mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammenklopfen. Schläge auf die Decklamelle sind dabei unbedingt zu vermeiden (Folgeschäden). Falls beim Zusammenklopfen Leim aus den Fugen tritt, entfernen Sie diesen umgehend mit einem sauberen feuchten Tuch. Keile sind nach Fertigstellung wieder zu entfernen.

## VERLEGEART „VERKLEBT“

Die vollflächige Verklebung bringt Vorteile hinsichtlich verbessertem Trittschall sowie einer besseren Effizienz von Fußbodenheizungen. Bei Verklebung muss ein dauerelastischer Kleber verwendet werden, wir empfehlen hierzu Admonter Elastik-Kleber. Bei Nut & Feder 3-Schicht Dielen wird eine H-Verleimung werksseitig vorgeschrieben. Bei allen anderen Systemen erfolgt keine zusätzliche Verleimung des Profils.



Verlegeart „verklebt“

Nut & Feder: 3-Schicht classic

Tragen Sie zuerst den benötigten Kleber für die erste Reihe mit einer geeigneten Zahnpachtel auf und verlegen Sie darin die ersten Dielen. Eine passende Zahnleiste für die Mutterspachtel liegt jedem Admonter Elastik-Kleber bei.

### NUT & FEDER

Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein.

Zur Einhaltung des notwendigen Randabstandes (abhängig von den Raumdimensionen – in der Regel 10-15 mm) verwenden Sie Keile. Speziell bei Nut & Feder-Dielen empfiehlt es sich, die jeweils nächste Reihe bzw. bei lock-it die nächsten beiden Reihen mit einer Messlatte bzw. Schlagschnur am Untergrund anzuzeichnen. Durch den präzisen Kleberauftrag können die Dielen anschließend mit Hilfe eines Schlagholzes (bei lock-it bei Bedarf vorsichtig) zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammengeklopft werden, ohne dass dieses längsseitig in das Kleberbett eingetaucht werden muss. Schläge auf die Decklamelle sind unbedingt zu vermeiden um Folgeschäden zu verhindern.

Abschnitte der jeweils vorhergehenden Reihe können als erste Diele der nächsten Reihe verwendet werden, sofern diese noch eine Mindestlänge von 30 cm aufweisen und ein Mindestversatz von 50 cm eingehalten werden kann. Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes in der gleichen Art und Weise.

Keile sind nach Trocknung des Klebers wieder zu entfernen. Um eine Fugenbildung während der Heizperiode zu minimieren, ist besonders auf die Einhaltung der Klimavorgaben zu achten. Allgemeine Verlegehinweise zum jeweiligen Profil finden Sie auch unter „Verlegeart schwimmend“.



## REINIGUNG UND PFLEGE - GRUNDVORAUSSSETZUNG

Vor jeglichen Pflegeaktivitäten muss der Boden von losem Staub und Schmutz durch Abkehren od. Absaugen befreit werden. Reinigung, Pflege und Auffrischung erfolgen mit der farblich passenden Holzbodenseife. Die Holzbodenseife wird sowohl zur Erstpflege als auch zur Auffrischung/Sanierung sowie zur Reinigung verwendet.

## ERSTPFLEGE ALS SEIFENSCHUTZ (NOTWENDIG)

Holzbodenseife (abhängig vom Produkt natur od. weiß) 1:10 mit warmem Wasser mischen. Seifenlösung dünn in Faserrichtung auftragen und trocknen lassen. Behandlung im Anschluss noch einmal wiederholen. Nicht nachpolieren.

## REINIGUNG

Holzbodenseife (abhängig vom Produkt natur od. weiß) 1:20 mit warmem Wasser mischen. Zweiten Eimer mit klarem warmem Wasser vorbereiten. Boden mit Seifenlösung wischen, gelöste Verschmutzungen mit Wischmopp aufnehmen und in zweitem Eimer mit klarem Wasser ausspülen. Festhaftende Verschmutzungen mit weißem Pad und Seifenlösung schonend lösen. Anschließend wiederum mit sauberer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen (nicht mit klarem Wasser nachwischen).

Verbrauch:

- Einpflege: ca. 8 - 15m<sup>2</sup>/l
- Reinigung: ca. 100 - 200m<sup>2</sup>/l
- Seife natur: Eiche MOYA, Eiche ROANO, Eiche AKONA, Lärche LANEA
- Seife weiß: Eiche ENAS, Eiche FARO, Lärche NEVA, Lärche LORENA, Robinie KALEO, Robinie ROCIO

## HOLZBODENSEIFE PRODUKTBECHREIBUNG

**Farben** - natur oder weiß

**Produktbeschreibung** - Faxe Holzbodenseife eignet sich zur schonenden und rückfettenden Reinigung von seifenbehandelten Holzoberflächen. In Skandinavien, für altes Holz und im Denkmalschutz wird rohes oder gelaugtes Holz auch nur mit Holzbodenseife behandelt und geschützt. Holzbodenseife wird aus hellen, reinen pflanzlichen Ölen und Naturwachs hergestellt, ohne Zusatz von Konservierungs- oder Lösemitteln.

## TECHNISCHE DATEN

- Reinigung: Werkzeuge mit Wasser reinigen
- pH-Wert: 10
- Volldeklaration: Seife aus pflanzlichen Ölen und natürlichem Wachs, ggf. Kreide, Titanweiß.
- Besondere Prüfungen: DIN EN 71-3 Sicherheit von Kinderspielzeug – Migration: keine Auffälligkeiten DIN 53160-1
- Speichelechtheit: Bestnote DIN 53160-2 Schweißechtheit: Bestnote GIS-CODE GU 40
- Sicherheitshinweise: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

DEUTSCH

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.admonter.eu/de/downloads](http://www.admonter.eu/de/downloads)

**Admonter**   
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER



WEITERE INFOS FINDEN  
SIE UNTER

---

[www.admonter.eu](http://www.admonter.eu)

**ADMONTER**

Holzindustrie AG  
8911 Admont - Austria  
info@admonter.at  
www.admonter.eu